

In Kürze erscheint:

VIRGINIO GAYDA

(Direktor des „Giornale d'Italia“, Rom)

WAS WILL ITALIEN?

(Che cosa vuole l'Italia)

1.—10. Tausend / Etwa 450 Seiten / Großformat / Ganzleinen etwa RM 7.50

Virginio Gayda, eine der markantesten und bedeutsamsten Persönlichkeiten der italienischen Presse und Direktor des „Giornale d'Italia“, zählt zu jenen Männern, deren klare, seherhafte Argumentierungen im deutschen Rundfunk und in den deutschen Zeitungen bevorzugt zu Wort kommen, um die großen politischen Probleme der Gegenwart im Blickwinkel des befreundeten Italien erkennbar werden zu lassen.

Der erste Teil dieses neuen Buches Gaydas ist der politischen Vorgeschichte des Versailler Vertrages in bezug auf Italien gewidmet. Die Ursachen des Kriegseintritts Italiens werden ausführlich dargelegt, der Pakt von London (den die Alliierten später brachen) und die darauf folgende Zeit der Friedensverhandlungen. — Der zweite Teil schildert das Verhältnis Italiens zum Nachkriegseuropa: die Bestrebungen, eine vernünftige Revision der Friedensverträge nach der Machtergreifung durch den Faschismus herbeizuführen, das Problem der europäischen Abrüstung, das Donauprobem, die politischen, geistigen, wirtschaftlichen und militärischen Voraussetzungen zu den Geschehnissen der letzten Jahre, die Gründung der Achse Berlin-Rom, die politischen Ereignisse und Spannungsmomente bis zum Ausbruch des gegenwärtigen Krieges. — Zwei weitere Teile behandeln das lebenswichtige Verhältnis Italiens zum Mittelmeer und zum Balkan. — Ein anderer Teil des Buches widmet sich der ausführlichen Behandlung des italienischen Kolonialproblems. — In einer zusammenfassenden Abhandlung am Schluß des Werkes wird eine klare Vision der politischen Tendenzen Italiens gegeben, die die geradezu zwangsläufige Entwicklung des Verhältnisses Deutschland-Italien bis zur heutigen Achsenbrüderschaft verständlich werden läßt.

Eine aufschlußreiche Deutung des politischen Weges Italiens bis zum Kriegseintritt aus berufener Feder. Ein Buch, das bisher fehlte!

Vorzugs- (Z) Angebot

Auslieferung für die Ostmark: Morawa & Co., Wien / für Ungarn: Buchhandlungs-A.-G., Budapest

GOTEN-VERLAG · LEIPZIG